

Sport in Kürze

FREIZEITSPORT

Kurs für Haltung durch Ganzkörpertraining

Für alle, die sich wieder mehr bewegen wollen und mit Gleichgesinnten einen neuen Anfang suchen oder einfach etwas Neues ausprobieren möchten, bietet die Sport Pro Gesundheit einem Kurs für Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining an. In einer Kleingruppe von maximal 15 Personen wird Wilhelm Haase, Übungsleiter B für Sport in der Prävention, gezielt auf die Teilnehmer entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit eingehen. Der Kurs findet ab 25. April an acht Donnerstagabenden jeweils von 18 bis 19 Uhr in der Gemeindehalle in Jengen statt. Bitte mitbringen: Leichte Sportbekleidung und Halblenkerschuhe, Handtuch und wer will eine Gymnastikmatte. Der Kurs kann durch die Krankenkasse gefördert werden. (bz)

➔ **Anmeldungen** und Informationen bei Wilhelm Haase, Telefon: 08241/90711, oder per E-Mail: w.haase@email.de

Schützen aktiv

Reservistenverein

Am Karsamstag, 20. April, findet im Schützenheim Buchloe wieder das traditionelle Osterschießen des Reservistenvereins Buchloe statt. Beginn ist um 9 Uhr, das Schießende ist auf 16 Uhr terminiert. Geschossen wird die 50-Meter-Disziplin, liegend, freihändig, mit dem KK-Gewehr. Jeder Teilnehmer erhält einen Schokoladenhasen. Für die besten Blattl gibt es Preise. Die Siegerehrung mit anschließendem Kameradschaftsabend findet ab 18 Uhr statt. Als Verpflegung wird ab 11.30 Uhr von der FSG und den neuen Wirtsleuten frisches Kesselfleisch angeboten. (bz)

Almenrausch Schützen

Heute Abend treffen die Großkitzighofer Almenrausch-Schützen sich zum Osterschießen. Beginn ist um 20 Uhr, der Nachwuchs startet ab 19 Uhr. Heute besteht auch die letzte Möglichkeit, um offene Runden der Vereinsmeisterschaft nachzuholen. Eine Woche später werden dann die Meisterpokale verliehen. (ms)

St.-Michael-Schützen

Am morgigen Karfreitag findet das alljährliche Osterschießen statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Bürgerheim Waalhaupten. (dl)

Handball

BEZIRKSKLASSE WEST, MÄNNER

Biessenh.-Marktob. II – Immenstadt II	29:32
VfL Buchloe – TSV Pfronten	24:30
Dietmanns./Altus. II – Biessenh.-Mod. II	39:20
TSV Mindelheim II – Landsberg II	35:23
TSV Sonthofen II – Kaufbeuren/Neug. II	31:27

Dietm./Altus. II	32:2	Biess.-MOD II	18:18
Mindelheim II	25:9	Kaufb./Neug. II	17:17
Immenstadt II	22:12	Sonthofen II	9:25
Pfronten	19:15	Waltenhofen II	8:28
Landsberg II	19:17	Buchloe	5:31

Tischtennis

BEZIRKSKLASSE C

SC Unterrieden – SV Salgen-Bronnen	4:9
TTC Hausen II – SpVgg Wiedergeltingen II	6:9
TTSC Warmisried IV – Hasberg II	NA / W 9:0
SV Salgen-Bronnen – TSV Mindelheim III	9:4

Hausen II	27:5	Warmisried IV	15:17
Wörishofen IV	20:12	Unterrieden	13:19
Mindelh. III	20:12	Haselb. III	10:22
Salgen-Bronn.	19:13	Hasberg II	3:29
Wiedergelt. II	17:15		

BEZIRKSKLASSE D (3ER)

RWV Amberg II – TTF Bad Wörishofen V	2:8
FSV Großaitingen VI – SV Tussenhausen	0:10

Dirlewang II	25:3	Tussenhausen III	11:17
Wörishofen V	23:5	Egelh. II	9:19
Tussenhsn.	23:5	Unterr. II	5:23
Amberg II	15:13	Großait. VI	1:27

BEZIRKSKLASSE D

Wiedergeltingen III – TSV Klosterlechfeld II	9:2
SC BW Ettringen IV – Oberneufnach III	1:9
TTC Hausen IV – SC BW Ettringen IV	9:1

Langerr. III	28:2	Salgen-B. II	11:21
Großait. V	26:4	Mindelheim IV	10:18
Oberneuf. III	22:10	Ettringen IV	4:28
Klosterf. II	18:12	Hausen IV	2:30
Wiederg. III	17:13		



Verdient: Auch heuer wurden bei den Burgschützen Emmenhausen mit Schützenmeister Andreas Port (vorne) wieder Rundenwettkampfschützen, langjährige Mitglieder sowie solche mit besonderen Verdiensten bei der Fahnenabordnung und im Vorstand ausgezeichnet. Foto: Burgschützen Emmenhausen

Losamol und Böllerschützen

Versammlung Burgschützen Emmenhausen planen schon für das Gauschießen

Emmenhausen Die Burgschützen Emmenhausen haben im Dorfhaus ihre Jahresversammlung abgehalten. Schützenmeister Andreas Port gab dabei eine Vorausschau auf das Gauschießen, das 2020 von den Burgschützen organisiert wird.

Demnach sollen bei der Veranstaltung vom 9. bis zum 20. Juni die Schießtage und vom 25. bis 28. Juni die Festtage sein. Für Letztere stehen sogar schon erste Programmpunkte fest: Am 26. Juni soll Losamol, die Allgäuer Mundart Reggae Band, auftreten. Am 27. Juni finden dann am Nachmittag ein

oberbayerisches Böllerschützentreffen und am Abend eine Party mit der Band Born Wild statt.

Zwei neue im Vorstand

Außerdem gab es Berichte über die Aktivitäten der Schützen sowie der Jugend. Zudem referierte Günther Bullinger über die Ereignisse bei den Böllerschützen Emmenhausen-Waal und bedanke sich bei allen Helfern. Schützenmeister Port gab obendrein einen Jahresrückblick über die gesamte Saison mittels einer Powerpoint-Präsentation. Außerdem wurden auch heuer wieder

Rundenwettkampfschützen, langjährige Mitglieder sowie Mitglieder für besondere Verdienste bei der Fahnenabordnung und im Vorstand ausgezeichnet. Im Anschluss an die Ehrungen wurde die Position des Schriftführers und der offene Posten eines Beisitzers im Vorstand durch Wahlen neu besetzt. Neue Schriftführerin der Burgschützen ist Eva Helmschrott, den Posten des Beisitzers übernimmt Sabrina Stork.

Dritter Bürgermeister Ulrich Wagner überbrachte die Grüße der Gemeinde. Er sprach seine Anerkennung für das rege Vereinsleben

und die dort ehrenamtlich aktiven Helfer aus. Bei denen und jenen, die den Verein anderweitig unterstützten, bedankte sich Schützenmeister Port. Zudem gab er die nächsten Termine bekannt, die auch auf der Homepage des Vereins einzusehen sind. Der Verein weist außerdem seine weiblichen Mitglieder darauf hin, dass die Dirndl sowie Schürzen und Blusen der Vereinstracht jederzeit noch bei Trachten Sedlmeir in Langerringen nachgekauft werden können. (bz)

» www.burgschuetzen-emmenhausen.de

Damenpower bringt Asch nach vorne

Schießen 181 Schützen beim 58. Fuchstalpokal in Seestall. Werner Beisch zielt am besten

Seestall Die Edenthalschützen Seestall waren heuer die Ausrichter des 58. Fuchstalpokalschießens. Wie schon in den Jahren 2016 und 2017 behaupteten sich dabei erneut die Hubertusschützen Asch mit klarem Vorsprung. Sehr knapp ging es auf den weiteren Plätzen zu, Wiesbach Unterdießen, Etschberg Oberdießen und Frohsinn Denklingen trennte jeweils nur ein Punkt.

Insgesamt traten 181 Schützen an, die meisten davon, nämlich 51, kamen vom Gastgeber Seestall. Mit den 96 Ringen von Werner Beisch stellten die Asch auch den besten Schützen im Wettbewerb, hinter ihm folgte in der Mannschaftswertung die Ascher Damenpower, angeführt von Sabrina Schmid, die mit

95 Ringen auch die beste Dame war. Neben Eva Rock kam dahinter gleich vier Mal der Name Edenhofer. Ebenfalls 95 Ringe erzielten Wolfgang Igl aus Denklingen und der Seestaller Lokalmatador Gerhard Zierer.

Für Asch war es der 13. Erfolg im Fuchstalpokal, einsam an der Spitze liegt in dieser Wertung Seestall mit 22 Siegen. Der Fuchstalpokal war 1962 auf Initiative von Hermann Kerschmeier von den Schützenmeistern aus Asch, Denklingen, Ellighofen, Leeder, Oberdießen und Seestall gegründet worden, drei Jahre später schloss sich auch Unterdießen an. Seitdem wurde der Wettbewerb ohne Unterbrechung ausgetragen, wobei Oberdießen den Anfang

machte. Im siebten Jahr in Asch wurde der Pokal dann endgültig an den Gesamtsieger der Runde übergeben. Man sagt, das Pokalschießen habe seine eigenen Gesetze, denn nach nur fünf Probeschüssen darf jeder Teilnehmer nur eine Serie mit zehn Schüssen abgeben, einen weiteren auf die Ehrenscheibe. In die Wertung gelangen die sieben besten Schützen eines Vereins, wobei es bei der Beteiligung keine Begrenzung gibt.

Beim Fuchstalball in der Seestaller Gemeinschaftshalle überreichte Gauschützenmeister Peter Brich den großen Pokal an Ursula Schmid von den Hubertusschützen Asch. Durch den Abend führte der zweite Seestaller Schützenmeister Robert

Maier. Zum Tanz spielte die Gruppe „Die Oldies“ auf. (hoe)

Ergebnisse des 58. Fuchstalpokalschießens: 1. Hubertus Asch 649 Ringe (Werner Beisch 96, Sabrina Schmid 95, Eva Rock 94, Elisa Edenhofer 92, Brigitte Edenhofer 92, Simone Edenhofer 90, Julia Edenhofer 90); 2. Wiesbach Unterdießen 633 Ringe; 3. Etschberg Oberdießen 632 Ringe; 4. Frohsinn Denklingen 631 Ringe; 5. Edenthal Seestall 624 Ringe; 6. Tell Leeder 605 Ringe; 7. Schützenlust Ellighofen 588 Ringe;

Beste Einzelschützen: 1. Werner Beisch 96 Ringe; 2. Gerhard Zierer 95; 3. Sabrina Schmid 95; 4. Wolfgang Igl 95. **Beste Dame:** Sabrina Schmid. **Gewinner der Fuchstalscheibe:** Franz Landes (Unterdießen) 23,5-Teiler.

Spannendes Derby

Tischtennis Waaler Herren besiegen Bad Wörishofen. Kurstädter müssen nun in die Relegation

Waal In einer spannenden Partie hat die Erste Herrenmannschaft auch im letzten Saisonspiel einen Erfolg eingefahren. Damit holte der TV Waal zuletzt sechs Siege in Folge in der Landesliga.

Die Waaler begannen dabei furios, denn alle drei Eingangsdoppel gingen an die Männer aus dem Singoldmarkt. Schirmer/Fabisch und Neumann/Geiger junior blieben dabei mit 3:0 erfolgreich, Heim/Endhart gewannen knapp mit 3:2. Lediglich im letzten Satz hielt Spitzenspieler Xaver Eschenlohr im ersten Einzel des Saisonfinales gegen Daniel Neumann mit, nachdem die beiden ersten Sätze klar an den Waaler gingen. Durch den 3:0-Sieg von Neumann erhöhte der TVW auf 4:0. Obwohl der ehemalige Oberligaspieler Rudi Grund in der Rückrunde bisher erfolglos spielte, musste Christian Schirmer seine Partie abgeben, doch das mittlere Paarkreuz mit Herbert Fabisch und Michael Endhart blieb erfolgreich und erhöhte auf 6:1.

Josef Geiger junior entschied

den ersten Satz gegen Horst Müller zwar für sich, doch im weiteren Verlauf gewann der Wörishofer Mannschaftsführer die nächsten drei Sätze. Nach einem 0:2 kam Helmut Heim gegen Abwehrer Dieter Gerhardinger besser ins Spiel. Im fünften Satz hatte dann aber wieder Gerhardinger das bessere Ende auf seiner Seite. Dass die Akteure des TV Waal gegen Noppenaußenbeläge das richtige Rezept haben, demonstrierte im Spitzeneinzel Schirmer. Er

schlug den Jüngere Eschenlohr klar mit 3:0. Seine gute Tagesform nutzte hingegen Grund zu seinem zweiten Einzelerfolg an diesem Tag gegen Neumann. Auf 8:4 stellte Endhart mit seinem zweiten gewonnen Einzel gegen Müller. Doch dann nahm die Partie einen unerfreulichen Lauf für die Waaler Akteure und die mitgereisten Zuschauer.

Endspiel um den Sieg

Hintereinander gingen drei Partien an die Un-

terallgäuer, weshalb das Schlussdoppel beim 8:7-Zwischenstand die Entscheidung bringen musste. Eschenlohr/Deeg gegen Schirmer/Fabisch hieß die finale Partie. Das Match wog hin und her. Der fünfte Satz musste über Sieg oder Unentschieden aus Waaler Sicht entscheiden. Mit 11:4 hatte das Waaler Spitzendoppel die Nase vorn, wodurch der TVW 9:7 gewann.

Bitter für die Wörishofer ist, dass ein Remis zum direkten Klassenerhalt ausgereicht hätte. So stehen nun am 27. April in der Kneippstadt die Abstiegsrelegationsspiele gegen die SG Dösingen und den TV Dillingen auf dem Programm.

Nur der Gewinner im Vergleich jeder gegen jeden erhält einen fixen Startplatz für die kommende Saison in der Landesliga Westsüdwest. (hei)

Drittplatzierte (von links): Daniel Neumann, Christian Schirmer, Michael Endhart, Josef Geiger junior, Helmut Heim und Herbert Fabisch. Foto: Helmut Heim

Brüder bleiben beim ESV

Christian und Robert Wittmann verlängern

VON CHRISTOPH SALGER

Buchloe Buchloer Spieler für die Pirates: Diesen Vorsatz versuchen die Verantwortlichen beim ESV Buchloe Jahr für Jahr umzusetzen, seit einiger Zeit noch energischer. Denn sie haben sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele einheimische und im Buchloer Nachwuchs ausgebildete Spieler zu integrieren.

Und diesem Vorsatz kommen sie mit der Vertragsverlängerung der beiden Wittmann-Brüder nach. Schließlich haben sowohl Angreifer Robert Wittmann wie auch sein gut drei Jahre älterer Bruder Christian ihre ersten Schritte im Buchloer Nachwuchs gemacht. In der vorigen Saison spielten beide erstmalig in der Aufstiegsrunde auch gemeinsam im Seniorenbereich in der Gennachstadt zusammen. „Wir freuen uns, dass die beiden verlängert haben, da sie perfekt in unser Konzept passen“, sagt Zweiter Vorsitzender Florian Warkus. „Beide kommen aus Buchloe und sind mit Herzblut dabei.“

Ohne Anlaufzeit eingeschlagen

Robert Wittmann, der zu Beginn der vergangenen Hauptrunde das Buchloer Team verstärkt hatte, war mit neun Toren und 18 Vorbereitungen der viertbeste Scorer der Freibeuter. Ohne große Eingewöhnungsphase machten vor allem die Pucksicherheit und die Übersicht den jungen Mittelstürmer zu einer wichtigen Stütze im Buchloer Offensivspiel. „Robert ist ein absolut mannschaftsdienlicher und wertvoller Spieler, der sich für nichts zu schade ist und eine unglaubliche Ruhe an der Scheibe hat“, beschreibt

Warkus den 25-Jährigen. Zudem sammelte der Center auch schon einige höherklassige Erfahrung. Nachdem er die allerersten Schritte auf dem Buchloer Eis gemacht hat, wechselte Robert Wittmann in die Nachwuchsschmiede des ESV Kaufbeuren. Im Seniorenbereich spielte er im Anschluss beim Oberligisten Peiting, den Harzer Falken in der Oberliga Nord und zuletzt in Sonthofen, ehe es ihn 2018 wieder zu seinem Heimatverein verschlug.

Robert Wittmann

Im Frühjahr wieder vereint
Einen ähnlichen Werdegang hat auch sein älterer Bruder Christian hinter sich. Auch er startete seine Laufbahn im Piraten-Nachwuchs, ehe er nach Kaufbeuren ging, um in der Schüler- und Jugend-Bundesliga sowie der DNL wertvolle Erfahrungen zu sammeln. In der Saison 2009/10 kehrte er nach Buchloe zurück, wo gut drei Jahre lang in der Bayernliga für den ESV spielte. Anschließend wagte auch Christian Wittmann den Schritt in den Norden zu den Harzer Falken, bei denen er drei Jahre mit seinem Bruder auf dem Eis stand. Zusammen kehrten sie

2017 wieder ins Allgäu zurück, als sich der ERC Sonthofen die Dienste der Wittmann-Brüder sicherte.

Nachdem Christian Wittmann die letztjährige Hauptrunde noch beim Bayernligisten in Königsbrunn absolviert hatte, kam er pünktlich zur Aufstiegsrunde zum ESV zurück, wo er zwei Treffer und fünf Assists beisteuerte.

„Mit Christian hat unser Kader nochmals an Tiefe gewonnen, was uns stärker gemacht hat“, meint Warkus. „Er hat sich die letzten Jahre gut weiterentwickelt und spielt auch in der Rückwärtsbewegung sehr diszipliniert“, lobt Warkus und hofft, dass der 29-Jährige – genau wie sein Bruder – auch in der kommenden Saison wieder für Torgefahr im Pirates-Angriff sorgen wird.

Chr. Wittmann